



Erklärung Liechtensteins

Mit dieser Erklärung verpflichtet sich Liechtenstein zur Umsetzung der durch die OECD entwickelten globalen Standards der Transparenz und des Informationsaustausches in Steuerfragen sowie zu einer intensivierten Teilnahme an internationalen Bemühungen zur Bekämpfung der Nichteinhaltung ausländischer Steuergesetze.

Mit dieser Erklärung verdeutlicht Liechtenstein seinen Standpunkt zum Schutz der Privatsphäre und zum Bankkundengeheimnis und bekräftigt seine Bereitschaft, die Verhandlungen über Abkommen betreffend den Informationsaustausch in Steuerfragen und andere Abkommen zu beschleunigen, um so bald wie möglich über ein Netz solcher Abkommen zu verfügen, damit sowohl dem globalen Problem des Steuerbetrugs und der Steuerhinterziehung als auch der Doppelbesteuerung begegnet werden kann. Im Rahmen dieses Prozesses wird sich Liechtenstein seiner Verantwortung sowohl gegenüber den Steueransprüchen anderer Staaten als auch gegenüber dem Vertrauen seiner Kunden stellen.

Verpflichtung zum Handeln als verantwortungsvoller und zuverlässiger Partner auch in schwierigen Zeiten

Die Regierung und die liechtensteinische Wirtschaft sind sich der Tatsache bewusst, dass wir uns in einer Zeit des grundlegenden und schnellen Wandels befinden, in der sich die Welt auf vielen Gebieten mit noch nie da gewesenen Herausforderungen konfrontiert sieht. Jeder Staat ist dazu aufgerufen, die Bemühungen der globalen Gemeinschaft zur Bewältigung dieser Herausforderungen durch proaktives und vorausschauendes Handeln zu unterstützen. Entscheidungsträger auf der ganzen Welt fordern und verabschieden Sofortmassnahmen zur Stabilisierung der globalen Wirtschaft und des globalen Finanzsystems. Die Notwendigkeit solcher Massnahmen wird allgemein anerkannt und auch von Liechtenstein bestätigt.

Seit jeher verfügt Liechtenstein über eine diversifizierte Wirtschaft und ist Heimat zahlreicher, international renommierter Unternehmen aus sämtlichen Bereichen der Wirtschaft. Die Industrie ist zwar weiterhin die tragende Säule der Volkswirtschaft, doch hat sich die liechtensteinische Finanzdienstleistungsbranche gut entwickelt und konnte somit zur Diversifizierung der liechtensteinischen Wirtschaft beitragen. Dementsprechend spielt der Finanzplatz eine wichtige Rolle für die Prosperität Liechtensteins, da Kunden aus der ganzen Welt ihr Vertrauen in Liechtenstein gesetzt haben, ein Vertrauen, das in manchen Fällen seit mehreren Generationen besteht.

Liechtenstein ist Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und nimmt auch am Europäischen Binnenmarkt für Finanzdienstleistungen teil. Liechtenstein und sein international eingebundener Finanzplatz sind entschlossen, durch einen hohen Regulierungsstandard und eine hohe Qualität an Dienstleistungen seine Anerkennung als führender Investmentstandort und Standort für Vermögensverwaltung innerhalb der globalen Gemeinschaft zu wahren. Liechtenstein hat bereits zahlreiche Initiativen zur Bekämpfung illegaler Aktivitäten unternommen und verfügt über eine Gesetzgebung und Verwaltungspraxis, die von der FATF, dem IWF und anderen Institutionen positiv evaluiert wurden.

Ferner hat Liechtenstein ein Zinsbesteuerungsabkommen mit der EU ratifiziert und umgesetzt und vor kurzem auch ein Steuerabkommen mit den USA abgeschlossen, das auf

den global akzeptierten OECD-Standards basiert. Gegenwärtig befindet sich Liechtenstein in Verhandlungen über ein Betrugsbekämpfungsabkommen mit der EU und führt Gespräche mit bestimmten OECD- und EU-Mitgliedstaaten über eine engere Zusammenarbeit in Steuerfragen.

Wie andere Finanzzentren auch, tritt Liechtenstein weiterhin für den Schutz der berechtigten Ansprüche seiner weltweiten Klienten auf Privatsphäre ein. Zu diesem Zweck gewährleistet die Regierung, dass Liechtenstein weiterhin über eine solide und moderne Gesetzgebung im Bereich des Bankkundengeheimnisses verfügt.

Verpflichtung betreffend den von der OECD entwickelten globalen Standards der Transparenz und des Informationsaustausches

Liechtenstein verpflichtet sich, als Mitglied der globalen Gemeinschaft verantwortungsvoll zu handeln und die globalen Bemühungen zur Förderung der langfristigen wirtschaftlichen Prosperität und des allgemeinen Wohlergehens zu unterstützen. Die zentrale Lage Liechtensteins in der Mitte Europas, seine Einbindung in den Europäischen Wirtschaftsraum und in die globale Gemeinschaft sowie die Offenheit der Märkte, nicht nur im Finanzdienstleistungsbereich, ermutigen Liechtenstein, eine umfassende Zusammenarbeit in Steuerfragen entsprechend den OECD-Standards und darüber hinaus anzustreben, um den Bedürfnissen anderer Staaten, seiner Investoren und seines Finanzplatzes besser entsprechen zu können.

Liechtenstein ist bereit, verstärkt an den internationalen Bemühungen mitzuwirken, mit denen der Nichteinhaltung von steuerlichen Deklarationspflichten in einer global integrierten Finanzgemeinschaft begegnet werden soll, in dem es gewillt ist, durch den Abschluss bilateraler Abkommen zum Informationsaustausch in Steuerfragen sowie Doppelbesteuerungsabkommen die Zusammenarbeit mit anderen Staaten zu vertiefen.

Liechtenstein bekennt sich zu den durch die OECD entwickelten globalen Standards der Transparenz und des Informationsaustausches in Steuerfragen und verpflichtet sich, diese Standards auch umzusetzen. Liechtenstein ist zudem bereit, über diese Standards hinauszugehen, um den Anliegen und Steueransprüchen anderer Staaten besser zu entsprechen. Das Ziel der Regierung ist es ferner, den legitimen Bedürfnissen der Investoren Rechnung zu tragen, die Rolle des Finanzplatzes als einen steuerkonformen Standort zu stärken und seine Transparenz und Verantwortlichkeit zu erhöhen. Darüber hinaus ist Liechtenstein bereit, die Verhandlungen über ein Betrugsbekämpfungsabkommen mit der EU fortzuführen und Verhandlungen über eine Erweiterung des Anwendungsbereichs des Zinsbesteuerungsabkommens mit der EU aufzunehmen.

Unter Berücksichtigung der legitimen Bedürfnisse seiner Kunden und seines Industriesektors ist Liechtenstein bereit, bilaterale Abkommen über den Informationsaustausch in Steuerfragen sowie weitere Abkommen abzuschliessen, welche auch über die OECD-Standards hinausgehen können. Hierdurch sollen insbesondere das globale Problem des Steuerbetrugs und der Steuerhinterziehung durch einen effektiven Informationsaustausch bekämpft und gleichzeitig Doppelbesteuerungen verhindert werden. Parallel dazu wird die Regierung Liechtensteins bei seinen Vertragspartnern für die Entwicklung von Verfahren eintreten, um Investoren erforderlichenfalls bei der Erfüllung zurückliegender, gegenwärtiger und zukünftiger Steuerverpflichtungen in ihren Wohnsitzstaaten zu unterstützen. Im gemeinsamen Interesse der Investoren, der ausländischen Staaten und des liechtensteinischen Finanzplatzes sollten Verfahren zur freiwilligen Offenlegung eine angemessene Rechtssicherheit für Steuerpflichtige und für diejenigen Institutionen bieten, die ihre Mandanten in diesem Prozess begleiten.

Ferner ist Liechtenstein bereit, umfassende Lösungen zum Schutz der legitimen Steueransprüche anderer Staaten entsprechend ihrer jeweiligen Steuersouveränität zu entwickeln, die zu einem Ausgleich der legitimen Interessen der Staaten führen. Darüber hin-

aus wird sich Liechtenstein bei seinen Vertragspartnern um die Entwicklung klarer und detaillierter Leitlinien und um fachliche Unterstützung hinsichtlich der Anwendung des Steuerrechts des jeweiligen Wohnsitzstaates auf die in oder über Liechtenstein gehaltenen Vermögenswerte bemühen, um einen effektiven Ansatz im Hinblick auf den Informationsaustausch zu gewährleisten, die Steuerzahler und Finanzdienstleister über ihre Verpflichtungen zu informieren und um Rechtssicherheit zu gewährleisten. Die Regierung Liechtensteins geht davon aus, dass dies dazu beitragen wird, Liechtensteins Rolle als steuerkonformer internationaler Finanzplatz zu entwickeln.

In den letzten Monaten konnte Liechtenstein durch Gespräche, sowohl mit Regierungen verschiedener EU-Mitgliedstaaten als auch mit Regierungsorganisationen, sehr profitieren und dadurch die Bedürfnisse der globalen Gemeinschaft besser verstehen. Diese Gespräche waren bei der Entwicklung dieser Erklärung sehr hilfreich. Liechtenstein weiss die hierbei gewährte Unterstützung zu schätzen und freut sich auf die Teilnahme an weiteren Diskussionen zum Thema Transparenz und Informationsaustausch in Steuerfragen.

Regierung des Fürstentums Liechtenstein, 12. März 2009